



# zensus<sub>2011</sub>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wesseling, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

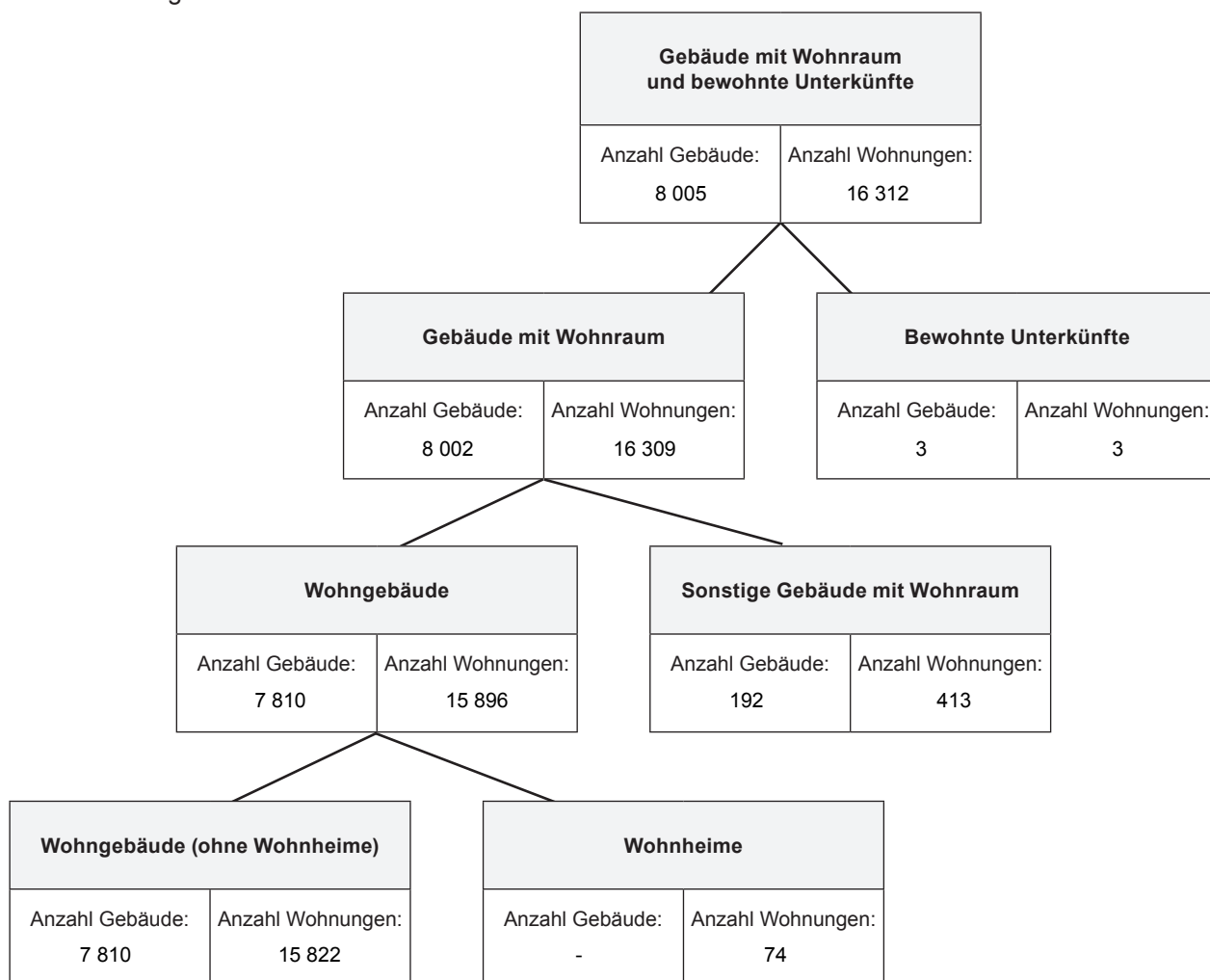
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 002	16 309	7 810	15 896
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	353	583	326	529
1919 - 1948	638	987	602	928
1949 - 1978	3 327	7 737	3 251	7 528
1979 - 1986	1 102	2 130	1 081	2 092
1987 - 1990	377	609	367	593
1991 - 1995	769	1 979	756	1 957
1996 - 2000	769	1 316	769	1 313
2001 - 2004	312	453	303	441
2005 - 2008	237	367	237	367
2009 und später	(118)	(148)	(118)	(148)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 612	4 832	2 561	4 749
mit 1 Wohnung	1 798	1 798	1 768	1 768
mit 2 Wohnungen	429	831	417	813
mit 3 und mehr Wohnungen	385	2 203	376	2 168
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 709	2 728	1 688	2 682
mit 1 Wohnung	1 309	1 309	1 303	1 303
mit 2 Wohnungen	210	442	204	427
mit 3 und mehr Wohnungen	190	977	181	952
Gereihtes Haus Insgesamt	3 367	7 478	3 289	7 264
mit 1 Wohnung	2 486	2 486	2 465	2 465
mit 2 Wohnungen	210	407	193	381
mit 3 und mehr Wohnungen	671	4 585	631	4 418
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	314	1 271	272	1 201
mit 1 Wohnung	133	133	109	109
mit 2 Wohnungen	(40)	(65)	(34)	53
mit 3 und mehr Wohnungen	(141)	1 073	(129)	1 039
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 726	5 726	5 645	5 645
2 Wohnungen	889	1 745	848	1 674
3 - 6 Wohnungen	1 022	4 277	961	4 069
7 - 12 Wohnungen	273	2 459	264	2 406
13 und mehr Wohnungen	(92)	2 102	(92)	2 102
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	593	3 314	562	3 224
Privatperson/-en	6 862	9 862	6 716	9 578
Wohnungsgenossenschaft	11	33	11	33
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	114	617	111	611
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	330	2 185	330	2 179
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	159	15	138
Bund oder Land	52	95	49	89
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	44	(16)	44

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	214	569	214	569
Etagenheizung	392	813	368	773
Blockheizung	95	478	92	475
Zentralheizung	6 902	13 693	6 746	13 338
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	364	708	355	696
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(35)	(48)	(35)	(45)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 002	1 013	2 144	2 538	2 307
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 002	1 013	2 144	2 538	2 307
Wohngebäude	7 810	950	2 080	2 495	2 285
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 810	950	2 080	2 495	2 285
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	192	(63)	64	43	(22)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 612	431	829	826	526
mit 1 Wohnung	1 798	329	558	567	344
mit 2 Wohnungen	429	56	(161)	(139)	73
mit 3 und mehr Wohnungen	385	46	110	(120)	(109)
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 709	223	405	402	679
mit 1 Wohnung	1 309	175	269	313	552
mit 2 Wohnungen	210	33	87	(33)	(57)
mit 3 und mehr Wohnungen	190	15	49	56	70
Gereihtes Haus Insgesamt	3 367	(255)	826	1 252	1 034
mit 1 Wohnung	2 486	(169)	444	991	882
mit 2 Wohnungen	210	23	67	(88)	(32)
mit 3 und mehr Wohnungen	671	63	315	173	120
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	314	104	84	(58)	68
mit 1 Wohnung	133	43	(30)	(36)	(24)
mit 2 Wohnungen	(40)	12	3	13	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	(141)	49	51	(9)	32
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 726	716	1 301	1 907	1 802
2 Wohnungen	889	(124)	318	273	(174)
3 - 6 Wohnungen	1 022	167	420	(203)	232
7 - 12 Wohnungen	273	6	85	104	(78)
13 und mehr Wohnungen	(92)	-	20	51	(21)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	593	41	152	210	(190)
Privatperson/-en	6 862	866	1 674	2 276	2 046
Wohnungsgenossenschaft	11	7	4	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	114	10	76	13	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	330	43	207	27	53
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	6	9	9	-
Bund oder Land	52	36	16	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	4	6	3	3



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	214	16	42	49	(107)
Etagenheizung	392	37	(81)	95	179
Blockheizung	95	10	48	13	24
Zentralheizung	6 902	816	1 775	2 336	1 975
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	364	118	182	45	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(35)	16	16	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 002	119 088	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	353	7 349	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	638	10 326	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	3 327	57 103	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	1 102	13 495	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	377	4 792	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	769	7 235	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	769	8 144	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	312	5 054	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	237	4 068	31 801	114 636	594 658
2009 und später	(118)	1 522	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 002	119 088	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	7 810	116 052	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 810	115 942	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	-	110	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	192	3 036	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 612	45 337	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 798	33 147	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	429	6 591	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	385	5 599	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 709	28 084	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 309	21 452	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	210	3 491	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	190	3 141	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3 367	41 965	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 486	31 598	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	210	3 669	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	671	6 698	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	314	3 702	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	133	2 143	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	(40)	539	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(141)	1 020	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 726	88 340	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	889	14 290	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 022	12 519	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	273	3 082	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	(92)	857	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	593	9 452	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	6 862	105 582	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	11	286	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	114	887	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	330	2 013	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	522	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	52	158	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	188	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	214	8 339	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	392	5 206	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	95	860	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	6 902	96 595	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	364	7 546	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(35)	542	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	4,4	6,2	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,0	8,7	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	41,6	48,0	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	13,8	11,3	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,7	4,0	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	9,6	6,1	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	9,6	6,8	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	4,2	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,0	3,4	3,2	3,0	3,1
2009 und später	(1,5)	1,3	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	97,5	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	97,4	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	2,5	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	32,6	38,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	22,5	27,8	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,4	5,5	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	4,7	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,4	23,6	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	16,4	18,0	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,6	2,9	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	2,6	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	42,1	35,2	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	31,1	26,5	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	3,1	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	8,4	5,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	3,1	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	1,8	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,5)	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,8)	0,9	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	71,6	74,2	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	11,1	12,0	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,8	10,5	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,4	2,6	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	(1,1)	0,7	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,4	7,9	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	85,8	88,7	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,2	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	0,7	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,1	1,7	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,4	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,6	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	7,0	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	4,9	4,4	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	1,2	0,7	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	86,3	81,1	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,5	6,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,4)	0,5	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	16 309	15 896	15 822	74	413
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 962	6 887	6 856	31	(75)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 803	8 495	8 452	43	308
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-
Leer stehend	532	502	502	-	30
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	530	495	486	9	35
40 - 59	2 848	2 747	2 747	-	(101)
60 - 79	4 076	3 969	3 941	28	107
80 - 99	3 017	2 935	2 932	3	(82)
100 - 119	2 166	2 132	2 098	34	34
120 - 139	1 844	1 823	1 823	-	21
140 - 159	908	896	896	-	12
160 - 179	348	348	348	-	-
180 - 199	197	188	188	-	9
200 und mehr	375	363	363	-	12
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	511	502	493	9	9
2 Räume	1 862	1 788	1 788	-	74
3 Räume	3 843	3 708	3 652	56	135
4 Räume	3 906	3 786	3 780	6	(120)
5 Räume	2 751	2 709	2 706	3	42
6 Räume	1 792	1 771	1 771	-	21
7 und mehr Räume	1 644	1 632	1 632	-	12
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	15 715	15 302	15 228	74	413
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	542	542	542	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	46	46	46	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	16 309	213 913	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 962	109 904	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 803	97 588	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	187	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	532	6 210	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	530	6 166	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	2 848	28 594	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	4 076	47 408	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	3 017	40 493	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	2 166	31 828	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 844	28 321	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	908	15 490	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	348	6 444	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	197	3 486	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	375	5 659	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	511	5 302	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	1 862	18 006	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	3 843	43 328	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	3 906	53 165	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	2 751	41 721	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	1 792	27 965	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 644	24 402	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	15 715	210 798	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	542	2 175	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	332	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	46	584	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	42,7	51,4	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54,0	45,6	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,3	2,9	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3,2	2,9	6,0	4,7	5,4
40 - 59	17,5	13,4	16,8	17,9	18,0
60 - 79	25,0	22,2	23,9	25,7	23,8
80 - 99	18,5	18,9	17,6	18,0	17,2
100 - 119	13,3	14,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	11,3	13,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	5,6	7,2	6,1	5,5	5,9
160 - 179	2,1	3,0	2,8	2,5	2,8
180 - 199	1,2	1,6	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	2,3	2,6	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3,1	2,5	4,5	3,0	3,2
2 Räume	11,4	8,4	10,8	10,0	9,2
3 Räume	23,6	20,3	22,7	23,6	21,9
4 Räume	23,9	24,9	24,2	26,3	25,7
5 Räume	16,9	19,5	16,1	16,2	16,9
6 Räume	11,0	13,1	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,1	11,4	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,4	98,6	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,3	1,0	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bedburg, Stadt	62	105	1
Bergheim, Stadt	53,7	.	2
Brühl, Stadt	46,1	89,6	2
Elsdorf, Stadt	60	109	1
Erftstadt, Stadt	62,7	.	1
Frechen, Stadt	50,3	.	2
Hürth, Stadt	47,8	91,1	2
Kerpen, Stadt	55,1	.	2
Pulheim, Stadt	63,6	.	2
<b>Wesseling, Stadt</b>	45	92	2
<b>Kreis Rhein-Erft-Kreis</b>	54,1	97,5	1,8
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bedburg, Stadt	60	3	37
Bergheim, Stadt	51,7	3,7	44,5
Brühl, Stadt	44,8	2,8	.
Elsdorf, Stadt	58	3	39
Erftstadt, Stadt	61,2	2,2	36,5
Frechen, Stadt	49,1	.	48,5
Hürth, Stadt	46,5	2,6	50,8
Kerpen, Stadt	53,5	2,9	43,6
Pulheim, Stadt	62,2	.	35,7
<b>Wesseling, Stadt</b>	43	3	53
<b>Kreis Rhein-Erft-Kreis</b>	52,6	2,8	44,7
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	15 310	4 948	4 524	4 307	1 233	298
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 838	1 347	2 508	2 475	403	105
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 460	3 589	2 016	1 832	830	193
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	425	372	(19)	13	(15)	6
40 - 59	2 571	1 692	436	(185)	185	(73)
60 - 79	3 783	1 405	1 047	808	445	(78)
80 - 99	2 839	637	1 034	899	205	(64)
100 - 119	2 087	396	790	712	168	(21)
120 - 139	1 819	223	611	838	(110)	(37)
140 - 159	893	(112)	294	426	52	9
160 - 179	345	36	(116)	169	21	3
180 - 199	194	(28)	63	(84)	16	3
200 und mehr	354	47	114	173	16	4
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	402	330	(27)	21	12	12
2 Räume	1 687	1 146	259	(126)	(113)	43
3 Räume	3 486	1 655	947	493	317	74
4 Räume	3 702	942	1 283	1 033	351	93
5 Räume	2 683	423	963	1 025	(227)	45
6 Räume	1 757	(249)	559	835	(105)	(9)
7 und mehr Räume	1 593	(203)	486	774	108	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	15 310	4 948	5 323	2 329	1 752	650	308
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 838	1 347	2 725	1 217	1 060	341	148
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 460	3 589	2 598	1 112	692	309	160
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	425	372	40	6	7	-	-
40 - 59	2 571	1 692	620	156	(48)	29	26
60 - 79	3 783	1 405	1 360	561	283	(124)	50
80 - 99	2 839	637	1 182	502	331	131	56
100 - 119	2 087	396	853	362	321	(91)	64
120 - 139	1 819	223	663	383	374	120	(56)
140 - 159	893	(112)	315	(176)	197	78	(15)
160 - 179	345	36	116	69	83	28	13
180 - 199	194	(28)	(72)	(37)	30	(21)	6
200 und mehr	354	47	(102)	77	(78)	(28)	22
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	402	330	48	15	6	3	-
2 Räume	1 687	1 146	367	107	(47)	13	7
3 Räume	3 486	1 655	1 217	347	147	(70)	(50)
4 Räume	3 702	942	1 520	665	375	144	56
5 Räume	2 683	423	1 075	514	452	143	(76)
6 Räume	1 757	(249)	584	368	384	(127)	45
7 und mehr Räume	1 593	(203)	512	313	341	150	(74)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	15 310	3 267	1 361	10 682
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 838	1 643	832	4 363
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 460	1 621	529	6 310
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	425	(44)	6	375
40 - 59	2 571	603	(154)	1 814
60 - 79	3 783	851	261	2 671
80 - 99	2 839	629	(236)	1 974
100 - 119	2 087	480	248	1 359
120 - 139	1 819	336	191	1 292
140 - 159	893	154	125	614
160 - 179	345	69	(59)	217
180 - 199	194	33	22	(139)
200 und mehr	354	68	59	(227)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	402	62	6	334
2 Räume	1 687	389	96	1 202
3 Räume	3 486	826	(238)	2 422
4 Räume	3 702	761	(295)	2 646
5 Räume	2 683	580	276	1 827
6 Räume	1 757	328	197	1 232
7 und mehr Räume	1 593	321	253	1 019

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: [zensus2011@it.nrw.de](mailto:zensus2011@it.nrw.de)

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

